

Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

Leo Jürgens
Vorsitzender des
Planungs- und Liegenschaftsausschusses
Stadt Meerbusch
- Ratsbüro -
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, 15.1.2013

Antrag
Planungs- und Liegenschaftsausschuss am 5. Februar 2013

Sehr geehrter Herr Jürgens,

die Fraktionen **CDU, FDP, SPD** und *Bündnis 90/DIE GRÜNEN*

stellen zur obigen Sitzung des **Planungs- und Liegenschaftsausschusses am 5.2.2013**
folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung:

Ortskernentwicklung Osterath
Masterplan Osterath

Der **Planungs- und Liegenschaftsausschuss** beschließt

1. **zur zielgerichteten und gesteuerten Entwicklung des Osterather Ortskerns die Erarbeitung eines „Masterplans Ortskern Osterath“**

mit dem Kernbereich zwischen

nördliche Grenze:
Am Hoterhof

westliche Grenze:
Fröbelstraße über Kirchplatz und Erschsträßchen

östliche Grenze:
Krefelder Straße über Bahnhofsweg

südliche Grenze

Meerbuscher Straße bis Ingerweg weiter über Schützendelle

Siehe Anlage – Luftbild Osterath

2. **Es ist geplant zu einem späteren Zeitpunkt einen Aufstellungsbeschluss für die Bereiche des Ortskerns ohne B-Plan zu fassen.**
3. **Eine externe Vergabe**
Die Erarbeitung eines Masterplans soll aufgrund der Prioritätenliste im Planungsbereich und den erklärten Belastungen mit Unterstützung einer Hochschule (z.B. RWTH Aachen, FH Köln) erarbeitet werden. Dabei sollen realistische Rahmenbedingungen zugrunde gelegt werden.
4. **Die Verwaltung wird gebeten, den Fraktionen eine Übersicht städtischer Grundstücke mit der Angabe von Größe und möglichem Veräußerungswert zeitnah zukommen zu lassen.**
5. **Der zu entwickelnde Masterplan soll unter Beteiligung der Osterather Vereine, des Einzelhandels, der Verwaltung (Planung und Wirtschaftsförderung) und der Politik erarbeitet werden. Den Vorsitz dieses Arbeitskreises soll der Vorsitzende des Planungsausschusses oder sein Vertreter haben.**
6. **Der Masterplan soll, soweit erforderlich mögliche Anpassungen oder Änderungen bestehender und angrenzender B-Pläne berücksichtigen und vorschlagen. Hierbei soll auch eine optimierte Verkehrssteuerung, u.a. unter Einbeziehung der Fragestellung der möglichen Öffnung der Schranke Bommershöfer Weg, thematisiert werden.**

Zielsetzung:

Die Ortskernentwicklung Osterath verläuft weitgehend ungesteuert, ohne bürgerschaftliche und politische Beteiligung. Der aktuelle Planungsstand und die Situation im Ortskern sind unbefriedigend. **Es fehlt eine konzeptionell ausgerichtete Gesamtplanung.** Diese soll mit der Erarbeitung eines Masterplans das Ziel verfolgen, den Ortskern in seiner Attraktivität zu stärken, die Verkehrssituation zu entlasten und ein Planungsziel anzustreben, das insgesamt zu einer erhöhten Urbanisierung u.a. durch Stärkung des Einzelhandels führt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Ansiedlung von Einzelhandel in angemessener Größe ermöglicht wird und die Gestaltung von Baukörpern sich am dörflichen Charakter orientiert.

Ein möglicherweise späterer weiterer Bebauungsplan soll neben den privaten Planungen auch die Verwertung städtischer Grundstücke und die Planungen in den Innenbereichen berücksichtigen.

Der bisherige Ansatz des inzwischen eingestellten Arbeitskreises war für die bestehende Problematik in Osterath nicht ausreichend zielführend.

*Thomas Jung, Jürgen Eimer, Günter Focken, Michael Berthold, Christof Behlen,
Werner Damblon, Klaus Rettig, Ilse Niederdellmann, Jürgen Peters*

Vorgesehener Bereich: Weiße Linie

